

OSB Journal

Nr. 104



Offizielles Cluborgan des
Oldtimerschiffer - Bodensee e.V.
Erhaltung maritimer Kulturgüter auf dem Bodensee
www.oldtimerschiffer-bodensee.com





Ausgabe Nr. 104 Juni 2020

Impressum:

Redaktion & Anschrift OSB
Anzeigenannahme
Lukas Pfammatter
Fotodesigner & Werbegestalter SBF
Postfach 12
Seestrasse 73
CH-8267 Berlingen
bilderwerkstatt@bluewin.ch
0041 +79 430 20 61

100 Exemplare

Erscheinungsweise: 4x jährlich
März/Juni/September/Dezember

Redaktionsschluss:
Mitte des Vormonats

Druck: SeeDruck GmbH
D-88079 Kressbronn

Herausgeber:
Oldtimer Schiffer Bodensee e.V.
Friedrichshafen ©.

Titelbild: „Pusteback“

Gewerbliche Inseratpreise:
Umschlag auf Anfrage
Ganze Seite 4x jährlich € 150.00
Halbe Seite 4x jährlich € 80.00

Private Inserate für Schiffsverkäufe:
Ganze Seite pro 1x € 50.00
Halbe Seite pro 1x quer € 30.00
Die Vorlage muss als pdf angeliefert werden,
Gestaltung nach Aufwand auf Anfrage
bei der Redaktion.

Bankverbindung Deutschland:
Sparkasse Salem-Heiligenberg
IBAN: DE49 6905 1725 0002 4611 19
BIC: SOLADES1SAL
BLZ: 690 517 25

Alle Fotos und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt! ©

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1: Am Ruder des OSB stehen
Seite 2: Seite der Redaktion
Seite 3: Seite des Präsidenten
Seite 4: Inserat M TEC SAILS
Seite 5: Nachricht der INTERBOOT
Seite 6: Inserat Michelsen Werft
Seite 7: Eine etwas andere Törnplanung
Seite 8: Inserate Züst/Gradmann
Seite 9: M TEC Sails stellt sich vor
Seite 10: Inserat Karlheinz Kaiser
Seite 11: M TEC Sails stellt sich vor
Seite 12: Inserat DS HOHENTWIEL
Seite 13: OSB Jahresprogramm 2020/2021
Seite 14: Inserat TOPLICHT
Seite 15: Komische Geschichten
Seite 16 gesucht gefunden
Seite 17: Gespräche mit Bootsbesitzer
Umschlag hinten Inserat blu estate



www.oldtimerschiffer-bodensee.com

Rechte und Haftung:

Kopieren und Nachdruck nur mit ausdrücklicher schriftlicher Bewilligung des OSB Vorstandes.
Für unverlangtes Einsenden von Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen.
Redaktionelle Bearbeitung der Beiträge vorbehalten.
Einsender müssen alle Rechte für die Publikation der Bilder und Texte haben und mit der honorarfreien Wiedergabe im OSB Journal und auf der Webseite einverstanden sein
OSB: 2016

Hinweis zur allgemeinen Haftung

Der OSB und die Redaktion ist bemüht, die Inhalte richtig darzustellen. Sollten trotzdem Fehler vorkommen, übernimmt der OSB und die Redaktion keine Haftung und bittet um eine Mitteilung per Mail. Bitte beachten Sie auch den nachfolgenden Haftungsausschluss, für die gesamte Webseite und das OSB Journal Gültigkeit hat. Personen, welche nicht abgebildet werden wollen, können dies bei der Redaktion schriftlich melden.

Haftungsausschluss

User und Leser des Journals und der Webseite erklären sich mit den folgenden Nutzungsbedingungen einverstanden: Die im Journal und der Webseite veröffentlichten Texte und Bilder wurden sorgfältig geprüft. Die Redaktion hat das Recht Inhalte zu ändern oder zu ergänzen. Die Webseite und alle Bilder und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Soweit nicht anders angegeben, gilt der OSB als Urheber. Verantwortlich für den Inhalt dieses Journals:
Lukas Pfammatter Kontakte Seite 1

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Beiträge und Links. Für den Inhalt der Beiträge und verlinkten Seiten sind ausschliesslich deren Urheber Betreiber verantwortlich. der OSB lehnt jede Haftung ab.

Am Ruder des OSB stehen:



Präsident:

Axel Egger
axel.egger.mba@gmail.com

Vizepräsident:

Karlheinz Kaiser
werft@karlheinz-kaiser.de

Schriftführer:

Rainer Knapp
grknapp@web.de

Schatzmeister & Adressverwaltung:

Lukas Pfammatter
Postfach 12
CH 8267 Berlingen
bilderwerkstatt@bluewin.ch

Ältestenrat:

Roland Willmann
Peter Pfister
Werner Heinzemann

Sektion Segelschiffe
Sektion Maschinenbetriebene Boote
Sektion Jugendsegeln
Beiträge, Fragen und Informationen bekommst
Du beim Vorstand des OSB

Webseite:

<http://www.oldtimerschiffer-bodensee.com>
Verantwortlich für die Webseite: Lukas Pfammatter
bilderwerkstatt@bluewin.ch

Wichtige Links im Web:

www.bsvb.info/aktuell
www.bodensee-hochwasser.info
<http://www.fky.org>
<http://dampfboot.de/>
<http://www.smcf.de>
<http://www.wyc-fn.de>
<http://www.segeln-fn.de>
<http://www.gaffrigsailinginwa.org>
<http://www.tallship-friends.de>
<http://www.thurgau-bodensee.ch>
<http://www.klassikwelt-bodensee.de>
<http://www.messe-friedrichshafen.de>
<http://www.laedine.de>
<http://www.vss-ev.de>
<http://www.piekfall.info/index.htm>
Weitere Links auf unserer Webseite!

Das OSB-Journal ist das offizielle Publikationsorgan des Oldtimer-Schiffer-Bodensee e.V. mit Sitz in Friedrichshafen.

In diesem Journal werden sämtliche, der Redaktion bekannten Vereinsaktivitäten publiziert und falls nötig, auch mit Anmeldeformularen versehen.

Beiträge seitens der OSB Mitglieder sind sehr erwünscht. Bilddaten bis 2 GB können mit Angabe des Redaktions- E-Mails via:

www.wetransfer.com übermittelt werden.

Bitte Redaktionsschluss beachten!

Alles Rund ums Inserat: bitte melden Sie sich bei der Redaktion.

Alle Beiträge sowie sämtliche Fotos sind urheberrechtlich geschützt und für eine Weiterverwendung ist die schriftliche Einwilligung der Redaktion zwingend notwendig.

Bei zur Verfügung gestellten Fotos setzen wir die Verwendung zwingend voraus.

© Fotos in dieser Ausgabe:

Marcus Salomon, unbekannte Autoren
Lukas Pfammatter, (Inserate ausgenommen)





Seite der Redaktion

Liebe Mitgliederinnen, liebe Mitglieder des OSB

Leider musste die Mitgliederversammlung abgesagt werden, erst nur wegen der Anordnungen der Stadt Friedrichshafen, dann hat der Vorstand erahnt, das es heftiger kommt und die Behörden weitere Massnahmen aussprechen, was sich dann auch bewahrheitet hat. Sicherlich will ich das Ganze nicht verniedlichen, selbst gehöre ich ja auch zu den Risikogruppen, durch gute Hausmittel, abwehkräfte aufbauen (was die Behörden vergessen haben zu empfehlen) und viel Sonne, Wandern und frische Luft haben dazu beigetragen, gesund zu bleiben.

Schlussendlich haben die Länder gegenseitig die Grenzen dicht gemacht, und die welche sich nicht gegenseitig treffen durften, haben es dann aber spätestens beim Einkaufen geschafft, sich zu treffen und die Viren auszutauschen.

Wie auch immer, der See war auf der Schweizer Seite befahrbar, wenn auch am Untersee der Deutsche Zoll viel unterwegs war, geschaut hat, ob von der einen oder anderen Seite ein Boot daherkommt, Verhältnisse sind und waren das...

Meine Arbeit als Hafenmeister und Bojenwart durfte ich ganz offiziell tätigen, und so war der Saisonstart zwar wegen des tiefen Wasserstandes langsam aber stetig. Wie sich der See verhält werden wir sehen. Glücklicherweise haben wir in diesem Jahr keine BTW, das wäre schwierig geworden, vorallem zu organisieren, da sich einige Hafenmeister verkrochen und Hafenanlagen geschlossen blieben.

Nun hoffen wir dauerhaft aus bessere Zeiten, leider gibt es auch nicht viel zu berichten, wenn nichts läuft gibt es auch kaum Bilder. Aber wir können mit einem Interview unseren neuen Inserenten vorstellen, so heissen wir Markus Rösch herzlich willkommen.

Dem Vorstand ist es ein Anliegen, das Journal als Kommunikationsinstrument aufrecht zu erhalten, um so den Kontakt nicht zu verlieren.

Umso grösser dürfte das Wiedersehen ausfallen, es besteht zumindest die berechtigte Hoffnung, das wir den Oldtimersteg während der INTERBOOT durchführen können, mit einem gemütlichen Stegfest. Die Infrastruktur dazu haben wir jedenfalls.

Sollte die Messe nicht durchgeführt werden können, jedoch wieder Vereinstreffen erlaubt sein, werden wir hoffentlich eine andere Lösung finden, unser Stegfest in ein Wiesenfest mit Mitgliederversammlung durchführen zu können.

Ja vieles ist sehr anfällig geworden, und jetzt dieser Ernstfall, welcher sogar die Schweizer Armee zu einer Mobilisierung bewogen hat, allerhand...

Freundliche Grüsse Lukas Pfammatter Redaktion



Ferienträume des Redaktors...

Seite des Präsidenten



Erinnerungen und Pläne

Eigentlich sind wir es als Segler gewohnt vorausschauend zu planen und uns auf ändernde Umstände schnell einzustellen. Das mit dem Einstellen auf sich ändernde Umstände bekommen wir hin, vorausschauend planen können wir in diesen Zeiten leider nicht. Meine Madame steht noch immer im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Trockenen und ich komme nicht mal hin, um nachzuschauen, ob alles in Ordnung ist und die Hand liebevoll über das alte Holz streichen zu lassen. Damit bin ich nicht allein. Grenzüberschreitend geht zur Zeit gar nichts. Segeln ist in dieser Zeit natürlich kein wichtiger Grund, um in ein anderes Land zu fahren und von dort auch wieder zurückzukommen. Erinnerungen statt Pläne. Keiner weiss wie es weitergeht und was noch kommt. Das Unvorstellbare kann morgen Realität sein, das Unvorhergesehene sowieso. Zeit zur Besinnung? Na ja, Homeoffice ist noch anstrengender als was ich bisher schon gemacht habe. Zeit, um nach vorne zu schauen? Wenn man wüsste, was wie kommen könnte. Also weder nach hinten noch nach vorne schauen? Doch! Ich finde beides tut gut. Und wo sind wir? In der Gegenwart. Ich kann ja nicht weg. Pläne machen kann ich, sie sind nur mit vielen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten belegt, die nicht in meiner Hand liegen. Erfahrungen aus der Vergangenheit lassen uns Einschätzungen vornehmen, die eine Verwirklichung unserer Pläne Schub verleihen. Ja, wir wissen nicht, was nächste/übernächste Woche/Monat sein wird. Aber deshalb nicht mehr planen? Gerade für die Freizeit, in der wir mit unserem Hobby voll aufgehen? Mit Zuversicht in die Zukunft schauen und Pläne schmieden. Einfacher gesagt, als getan. Nach Duden ist ein Plan, sich bestimmte Dinge, die man zu einem späteren Zeitpunkt tun will, vorzunehmen. Also, geht doch. Was ich mir alles vornehme... Pläne, die mein Hobby betreffen und mir im Moment eher wie Träume erscheinen werden wahr – sobald sie mich über die Grenze lassen...

In diesem Sinne wünsche ich Euch eine gute Zeit und vor allem: bleibt gesund.

Herzlichst Euer
Axel Egger



Kompetenz vor Ort
persönliche Beratung ¹⁾
auf Sie zugeschnittene Segel ¹⁾
Produktion in Lindau



1) Testen Sie doch, was dies bedeutet ...



M Tec Sails - Markus Rösch
Zechwaldstrasse 1
88131 Lindau
Telefon +49 (0) 8382 947850
Email: markus@mtecsails.de
www.mtecsails.de

Nachricht der INTERBOOT

Eine positive Nachricht betreffend der Messe von Dirk Kreideweiss



Sehr geehrter Herr Pfammatter,
auch in Tagen wie diesen sind wir für Sie da, bereiten Ihre INTERBOOT 2020 weiter vor, mixen die Marketing-, und Kommunikationscocktails, entwickeln neue Ideen und halten zusammen. Zwar hat sich die Arbeitsumgebung für fast jeden von uns ein wenig geändert, doch wenn wir was gelernt haben, dann das Anpassen an die neuen Bedingungen, nicht Aufzugeben, Haltung zu bewahren und das Ziel stets im Blick zu haben: Ihnen eine erfolgreiche Leistungsschau vorzubereiten. Für alle Fragen, Anregungen und Kommentare stehen wir Ihnen unter den bekannten Kontaktdaten zur Verfügung.
Bleiben Sie gesund und passen Sie gut auf sich auf!

Mit besten Grüßen
MESSE FRIEDRICHSHAFEN GMBH
i.V. Dirk Kreidenweiß
Projektleiter
INTERBOOT
Mitglied der Geschäftsleitung

Inserat

Yachten Boote Neubauten  Die Holzspezialisten **MichelsenWerft** seit 1921
Renovierungen Umbauten Überholung Winterlager Service

Michelsen, traditionell und modern in Holz



Renovierungen Umbauten Überholung

Inhaber: Hans-Joachim Landolt
Am Seemooser Horn 16
D-88045 Friedrichshafen / Bodensee
Öffnungszeiten: 7Uhr-17,15Uhr
Termine auch nach Vereinbarung

e-mail: Landolt@michelsen-werft.de
Mobil: + 49 (0)173 / 7908433
Tel.: + 49 (0)7541 / 21886
Fax: + 49 (0)7541 / 34442
www.michelsen-werft.de

Unser Service orientiert sich an den Wünschen unserer Kunden

*Das Winterlager mit Naturboden eignet sich sehr gut für traditionelle Holzschiffe



Eine etwas andere Törnplanung



Ob die Reise nach Holland, ans Ijsselmeer stattfindet, wissen wir erst im Nachhinein.



Halve Maen

Die 'Halve Maen' war ein 1609 gebautes Schiff der Dutch East India Company, die nach New York fuhr. Der Kapitän des Schiffes war Henry Hudson, der auch dafür bekannt ist, dem Hudson River seinen Namen zu geben. In Hoorn NL ist der Nachbau zu besichtigen.

Nach vielen anderen Segelrevieren wie Balearen, Griechenland, Bretagne und Ausflügen in die Indischen Backwaters wollten wir schon auch mal Richtung Holland an und aufs Ijsselmeer, nicht mit der TARA sondern einem „echten“ Plattbodenschiff, ein solches hatten wir mal am Untersee von einer Segelschule gechartert.

So wird, wenn es die Umstände zulassen im Sommer nach Holland gefahren, um dieses Revier kennen zu lernen, inkl. Törns auf dem Ijsselmeer, welches einen guten Ruf genießt. Das hier die maritime Szene gross gehalten wird - ganz nach unserem Geschmack - sieht man aus den Fotos, die schon grosse Vorfreude auslösen. Da das Revier jedoch auch landseitig spannend wird, haben wir uns gut vorbereitet, auch um Ersatzteile für die Tara zu besorgen, Schifffahrts-Museen zu besuchen, und überhaupt das ganze Leben an der Nordsee und dem Ijsselmeer besser kennen zu lernen. Das wir darüber berichten werden, versteht sich, damit setzen wir im Journal eine Tradition fort, von fremden Revieren zu berichten

Red.



Inserat



Stefan Züst · Bootsbauhandwerk

www.holzboot.ch

Unser **Bootsfarbensortiment** umfasst alle namhaften Marken

Gelpläneverleih Sondermischungen Epoxy- und Polyesterharze

Farbspezifikationen umfangreiches Zubehör Gelcoatausbesserungen

							
---	---	---	---	---	---	---	---

Achten Sie auf unser Seminarangebot!

 Farbenmarkt Farbengroßhandel A. GRADMANN	A. Gradmann Farbenmarkt Carl-Benz-Straße 8 Tel. +49 (0)7531 555 66 www.gradmann.de	78467 Konstanz Fax +49 (0)7531 570 54 info@gradmann.de
--	--	--

MTEC Sails stellt sich vor

Segel vom feinsten für den Oldtimer



Interview mit Markus Rösch, dem Segelmacher aus Lindau



Markus, wie bist Du denn überhaupt Segelmacher geworden ?

Nun ja, ich habe ja einige Jahre professionell auf Yachten und Hochseeyachten Regatten gesegelt. Und irgendwann hatte mich Eckhard Wagner angesprochen und gefragt, ob ich nicht Lust hätte bei North Sails am Starnberger See zu arbeiten. Dazu hatte ich Lust und dort habe ich dann wirklich auch die ganzen Grundlagen des Segelmacherhandwerks gelernt. Mein Mentor war damals Horst Nebel. Mit Ihm bin ich viele Regatten gesegelt und dabei gelernt, Profile zu beurteilen sowie diese auch zu optimieren.

Und, hast Du Dich dann gleich nach dieser Ausbildungszeit bei North selbstständig gemacht ?

Nein, überhaupt nicht, ich war lange Jahre bei North Sails als Segelmacher. Am Ende war ich dort Produktionsleiter für Yachtsegel und auch mit in der Entwicklung von Segeldesign involviert. Ein Schwerpunkt wurde dann mehr und mehr die Kundenbetreuung und es hat Zeiten gegeben, an denen ich jedes Wochenende auch noch auf Regatten war. Nachdem North Sails verkauft wurde habe ich noch 2 Jahre bei Vogel und Meier in Tübach in der Schweiz als Segeldesigner gearbeitet.

Markus, wie würdest Du Deine persönliche Charakteristik als Segelmacher am Bodensee skizzieren?

Ich glaube, ich gehe wirklich individuell auf die Anfragen und meine Kunden ein. Ich bespreche mit meinen Kunden, was ist das Sinnvollste für das Schiff aber auch für Sie als Eigner. Man kann ein Segel fein-optimieren, dann braucht es aber auch eine stetig höhere Aufmerksamkeit, oder man passt es auf eher Allround-Anforderungen an. Auf Oldtimer bezogen bspw. macht es vielfach wenig Sinn Hochleistungsmaterialien wie Carbon oder Aramid zu verwenden, deren Haltbarkeit begrenzt ist und die optisch oft auch nicht so recht passen. Auch Segel aus Dacron, Hydra Net oder Soft Sandwich Tücher können, bei entsprechender Profilierung, sehr schnelle und auch haltbare Segel darstellen.

Welche Verbindung hast du zu alten Segelschiffen ?

Nun, da gibt es natürlich schon eine Prägung. Als Kind bin ich mit meinen Eltern auf einem alten 40er Seefahrtskreuzer, der „Unda“, gross geworden. Ich freue mich, dass ich in dieser Tradition des Segelns aufgewachsen bin und bis heute gefallen mir die alten Linien. (Fortsetzung S 11)



Yacht-Service Karlheinz Kaiser

Vollservice ist unsere Stärke
Qualität unsere Passion!

- Holzarbeiten
- Reparaturen
- Osmosebehandlung
- Pflege & Instandhaltung
- techn. Erweiterungen
- Rigg- & Motorenservice
- Re-Fit von Oldtimern
- mobile Werft
- Winterlager



Karlheinz Kaiser
Säntisstr. 31
88079 Kressbronn

mobil 0172 / 8322773
fon 07543 / 9346542
fax 07543 / 9600645

www.Karlheinz-Kaiser.de
k.kaiser@yachtwerft-bodensee.de

MTEC Sails stellt sich vor



Segel vom feinsten für den Oldtimer

Gibt es auch für klassische Yachten noch neue Entwicklungen im Segelbereich ?

Ja immer. Ein Beispiel sind etwa die L-Boote der **Michelsen Werft**. Ich durfte für sie die Segel entwickeln und Schiffe wie die „Brigitt“ oder „Carmen“ sind dann sehr erfolgreich auf Regatten gesegelt worden. Auch der neu überholte 75er „Vinga“ hat mit meinen Ideen zur Takelage und meinen Segeln dann die Bodenseewoche gewonnen.

Bei den 8ern bspw. habe ich Hydra Net verwendet und habe mir meine Gedanken gemacht, wie die Profile noch weiter optimiert werden können, um das Maximum herauszuholen. Dies ist mir, glaube ich, gut geglückt bei der Bayern und bei der Sposa, die ja mit meinen Segeln dann zwei Weltmeisterschaften und andere Titel gewonnen hatte.



Was sind denn bekannte klassische Yachten, die Deine Segel fahren ?

Bekannt sind einige der 75er nationalen Kreuzer am Bodensee wie „Petrus“, „Yolanda“, „Vinga“ und andere, aber auch KR Schiffe wie die „Sydia“ oder „Hoc“. Der schönen Lindauer Gaffel-Achter, die „Bayern“, durfte ich ausrüsten und auch 45er Nationale Kreuzer wie die „Alt Schwabing“ ex Thaleia oder „Kundry“ vom Zürichsee. Aber auch Traditionsschiffe wie die schöne Yawl „Rosaly“ aus Konstanz,

H-Jolle, oder auch alte 16er oder 20er Jollenkreuzer freuen einfach. Und natürlich die „Annie“ vom Wörthersee. Ein Herreshoff Design von 1895.

Wenn Du Deinen Beruf Segelmacher mit einem Begriff beschreiben solltest, was würdest du formulieren?

Lust und Liebe.

Und nochmal, ein Wort, ein Begriff für Klassische Yachten ?

Faszination der Tradition

Und wenn noch eine Erklärung dazu erlaubt ist: es ist schon toll, wie bspw. die L-Boote mit den alten klassischen Rissen so fabelhaft auch mit neuesten Yacht- Designs mithalten können oder wie ein 75er bei fast Flaute sich seinen eigenen Wind holen kann und dann einfach still gleitend davonsäuselt.



Historische Schifffahrt Bodensee

Jetzt
buchen:



DAMPFSCHIFF

HOHENTWIEL

1913

www.hohentwiel.eu

MOTORSCHIFF

OESTERREICH

1928

www.ms-oesterreich.eu

Jahresprogramm OSB 2020



2./3. Mai 2020 *Arbon Classic wurde verschoben*
Datum der nächsten Arbon Classics 21. / 22. Mai 2022

30.7. bis 2.8. 2020 Classic Weekend Provisorisch ?

19.9. bis 27.9.2020 INTERBOOT, Oldtimersteg ?
19.9.2020 Oldtimerregatta Friedrichshafen ?
Samstag 26.9.2020 Stegfest am Oldtimersteg ?

OSB Termine 2021

16. Bodensee Traditionswoche 2021
31.7.2021 bis 6.8.2021
Raum Bodensee / Mitte - Ost
Wunschhäfen: Friedrichshafen - Langenargen - Lindau-Zech - Hard -
Arbon - Romanshorn
Detailliertere Angaben erst ab Herbst 2020



TOPLICHT

Schiffsausrüster für traditionelle Schiffe und klassische Yachten • Werftausrüstung



„Der kleine Braune“
Kostenlose Katalog-
bestellung und Webshop
www.toplicht.de

Willkommen beim Ausrüster der Klassiker

Seit der Gründung im Jahre 1981 hat sich TOPLICHT vom Szene-Geheimtipp zur festen Institution entwickelt. Wer sich ernsthaft mit dem Bau, der Restaurierung, der Erhaltung und dem Betrieb traditioneller Schiffe und klassischer Yachten beschäftigt – oder einfach die beste Ausrüstung für sein geliebtes Schiff sucht – findet hier das richtige Material und die kompetente Beratung. Wir präsentieren Ihnen unser einzigartiges Sortiment an grundsolider Schiffs-, Yacht- und Werftausrüstung, nicht nur für den Klassiker.

Stöbern Sie in unseren Backskisten, klettern Sie in den Masttopp, gucken Sie ins Farbengatt und ahnen Sie den Geruch von Teer und Tampen...

Wir bieten als Schiffsausrüster mehr als 14.000 Ausrüstungsteile: aus Messing, Bronze und feuerverzinktem Stahl, aus Teer und Tampen, aber auch aus modernen Materialien. Einfach (fast) alles, was der traditionelle Schiffseigner, der klassische Bootsbauer, aber auch der Skipper einer modernen Yacht von einem Schiffsausrüster erwartet.

Wir liefern in weltweitem Versand sofort aus unserem Lager: Decksbeschläge, Klampen, Winschen, Bullaugen, Riggbeschläge, Tauwerk und Draht, handgefertigte Blöcke, Anker, Ketten, Ankerwinden, Farben, Lacke und Imprägnierungen, Bootsbaue- und Takelwerkzeug, Messingbeschläge für den Innenausbau, Schiffsöfen und -heizungen, Petroleumlampen, Schiffsuhren, Navigationsinstrumente und Sicherheitsausrüstung sowie Fachbücher und handverlesene Spezialliteratur.

Optimale Beratung und bestmöglicher Service für den Kunden stehen für uns im Vordergrund. Alle Artikel werden von uns vor der Aufnahme ins TOPLICHT-Sortiment auf „Herz und Nieren“ geprüft. Wir bringen unsere ganze Erfahrung als Segler, Seeleute und Handwerker in die Produktauswahl und Qualitätsprüfung ein.

In unserem Laden mit Ausstellung in Hamburg können Sie alle Produkte und Artikel in Ruhe ansehen und prüfen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Notkestraße 97
22607 Hamburg**

Tel.: 040 - 8890 100
Fax: 040 - 8890 1011
toplicht@toplicht.de
www.toplicht.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09.00 - 18.00 Uhr
Sa: 09.00 - 13.00 Uhr

Komische „Geschichten“



1 Problem mit unterschiedlichen Lösungen

Um des vorweg zu nehmen, ich gehöre zu den „Risikogruppen“ und Sorge vor, schütze mich und beachte die „Regeln“

Gerade diese Regeln haben es in sich, so sind die Viren in Österreich weniger gefährlich, sie fliegen nur einen Meter, in Deutschland aber 1,5 Meter und in der Schweiz gar 2 Meter.

Dafür darf man in der Schweiz die Boote einwassern und sogar auf den See, um die überlebenswichtigen Sonnenstrahlen zu geniessen und die bösen Viren durch die UV-Strahlen in Bedrängnis bringen.

Das wir nicht mehr über die Grenze dürfen, merken dann die Nachbarn spätestens bei den Steuereinnahmen, jetzt werden eben bei uns in der Küche die Weißwürste mit Brezel und dem Weiss-Bier aufgetischt statt in Radolfzell, die Pizza der Reichenau in unserem Backofen, das indische Essen aus Konstanz kann meine Frau genauso gut kochen und die Feuerschale im Garten zum grillen ersetzt beinahe einen schönen Ferienabend. Das Ganze ist erst noch viel günstiger.

Komischer hingegen ist, das im gleichen Laden wie Coop, Migros, Postshop zwar alles gekauft werden darf ausser was irgend jemandem nicht passt, also keine Gläser, Trauerkarten, Postkarten Geschirr, Werkzeug, Sicherungen, Batterien, Abdeckband, Blumen und sonstiges, wo kein wirklicher Zusammenhang zum Virus erstellt werden kann. Futterneid? Planungspanne?

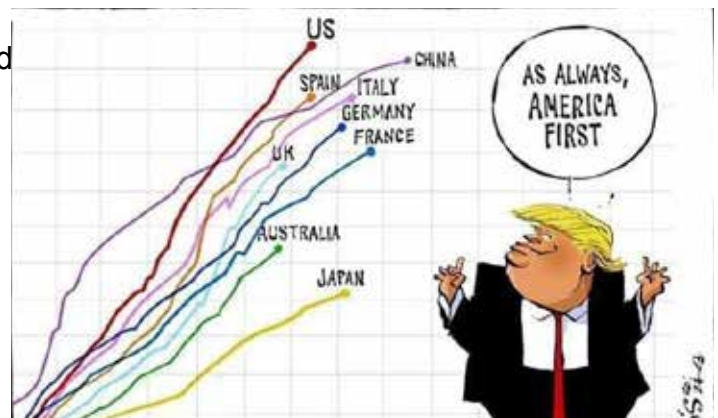
Zum Bodensee: slippt man auf Privatgrund eine Jolle in den See und geht segeln ist das nicht verboten, da vermutlich im Seegrundstück keine solchen Viren anzutreffen sind, wird dieselbe Jolle jedoch in einem Hafen von Deutschland gewässert, dann kommen sie geflogen, folglich ist es da selbstverständlich streng verboten. So unterschiedlich die Regeln sind, so uneinheitlich sind die Meinungen der sich rasend schnell vermehrenden Experten in gelehrten Häusern, Regierungsgebäuden, Rats- und Gemeindehäusern.

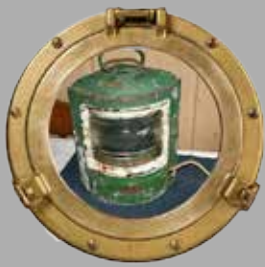
Mir kommt es so vor wie das totale Chaos, konzeptlos, eine Einheit wäre schön, dafür sich gegenseitig toppen und ... das Virus macht doch was es will. So haben es die Regierungen, obwohl sie längst Zeit zu einem sinnvollen konzeptionellen Vorgehen und zur Beschaffung genügender Schutzmasken- Kleidungen und Vorkehrungen gehabt hätten. Oder haben diese etwa die 25'000 Grippetoten im Jahr 2017/18 in Deutschland ganz vergessen? Grippe, Pandemien oder andere Gefahren kommen ja bei dieser globalen Welt immer wieder, also nichts neues. Die Wirtschaft wurde an die Wand gefahren, dies hat auch vielen gesundheitliche Schäden gebracht, von den finanziellen Folgen hat noch wirklich keiner eine wirkliche Ahnung.

Jetzt toppen sich die Regierungen wieder, gemeinsamer Brexit vom feinsten, jetzt dürfen in der Schweiz die Gartencenter und Baumärkte öffnen, damit sich die Bevölkerung hier so richtig konzentriert und massiert, ansammelt und trifft, statt dass man alle Läden mit entsprechenden Schutzmassnahmen öffnet, um eine Dezentralisierung der Menschenmassen zu bewirken. Dann werden fixe Quadratmeterzahlen publiziert, nicht grösser - nicht kleiner als 800 qm?!?

So hoffen wir auf bessere Zeiten, sicher ist, in Kürze und nach Wahlen wird das ganze Wissen wieder vergessen sein, wir persönlich müssen unsere Vorkehrungen selber treffen und entsprechend vorsorgen, damit meine ich nicht Toilettenpapier!

Nun allen eine schöne Saison - trotzdem - wandern und fahrradfahren ist auch schön. RED.





... gesucht - gefunden ...

Die schönsten Schiffe immer hier zu verkaufen...



Dieses Verkaufsexposé kann auf unserer Webseite unter der gleichen Rubrik herunter geladen werden!



Dieses Verkaufsexposé kann auf unserer Webseite unter der gleichen Rubrik herunter geladen werden!

zu verkaufen: (Verkaufsexposé auf unserer Homepage)

Lemwerder 30er Jollenkreuzer „Störtebeker“

Technische Daten:

LüA 9.85m, Breite 2.76m, Gewicht 3t Tiefgang 75cm bei aufgeholtem
Stahlschwert, Rigg: neu 2014 Kastenprofil aus Douglas und Sipo
Besegelung: Gagffel-Gross (2014) durchgelattet, Genua, Fock, Sturm-
fock, Spinnaker

Aussenbordmotor Mercury 6ps (10 Betriebsstunden)

Preis nach Vereinbarung

Kontakt:

Thomas Freund, Zürich, t.freund@arborag.ch +41 79 743 4418



**zu verkaufen:
schöne alte Herreshof Ketch H 28 Bauj. 1952,
Stäheli Altnau.**

Unter dem Link:

<https://www.nelson-h28.ch/>

**kann das Boot ausführlich betrachtet werden
und auf der Webseite sind alle Infos dazu
enthalten.**

**siehe auch unter gesucht-gefunden:
www.oldtimerschiffer-bodensee.com**

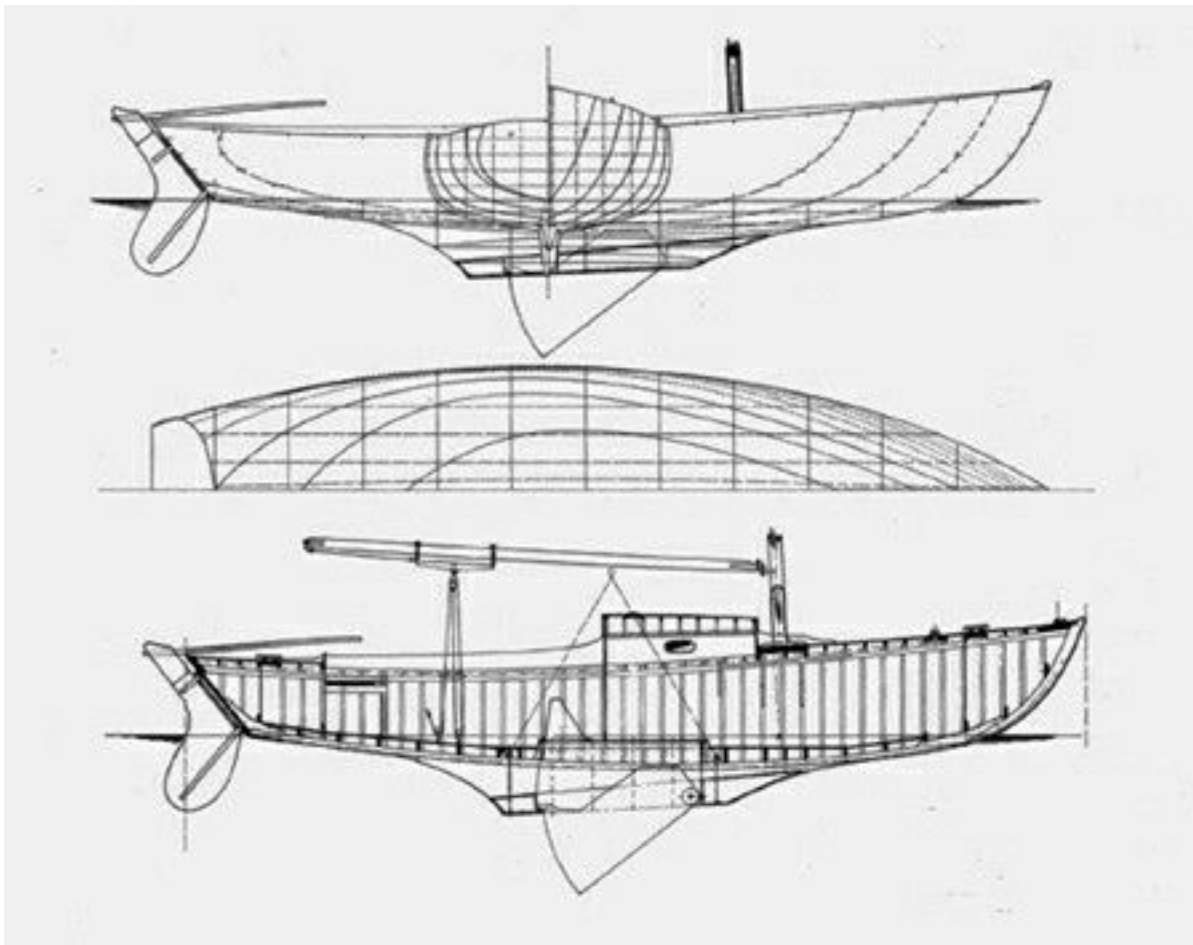
Gespräche mit Bootsbesitzer



Was man da alles erfährt

Dass es auf dem Bodensee viel mehr Oldtimerboote als im OSB vereint sind, zeigen immer wieder Gespräche, die an der Kaimauer, in einem Hafen oder bei einer improvisierten Werkstatt stattfinden.

So kenne ich einen Besitzer eines alten Holzpiraten, der mit seinen Jungs gesegelt ist, jetzt die Ansprüche an das Boot erhöht wurden, kein Platz zum Übernachten, und als Holzliebhaber hat er sich für eine Hansajolle entschieden, diese sorgfältigst in vielen Stunden in einer Garage restauriert, und zum Vorschein kam ein auf Hochglanz mutiertes Schmuckstück feinsten Art.



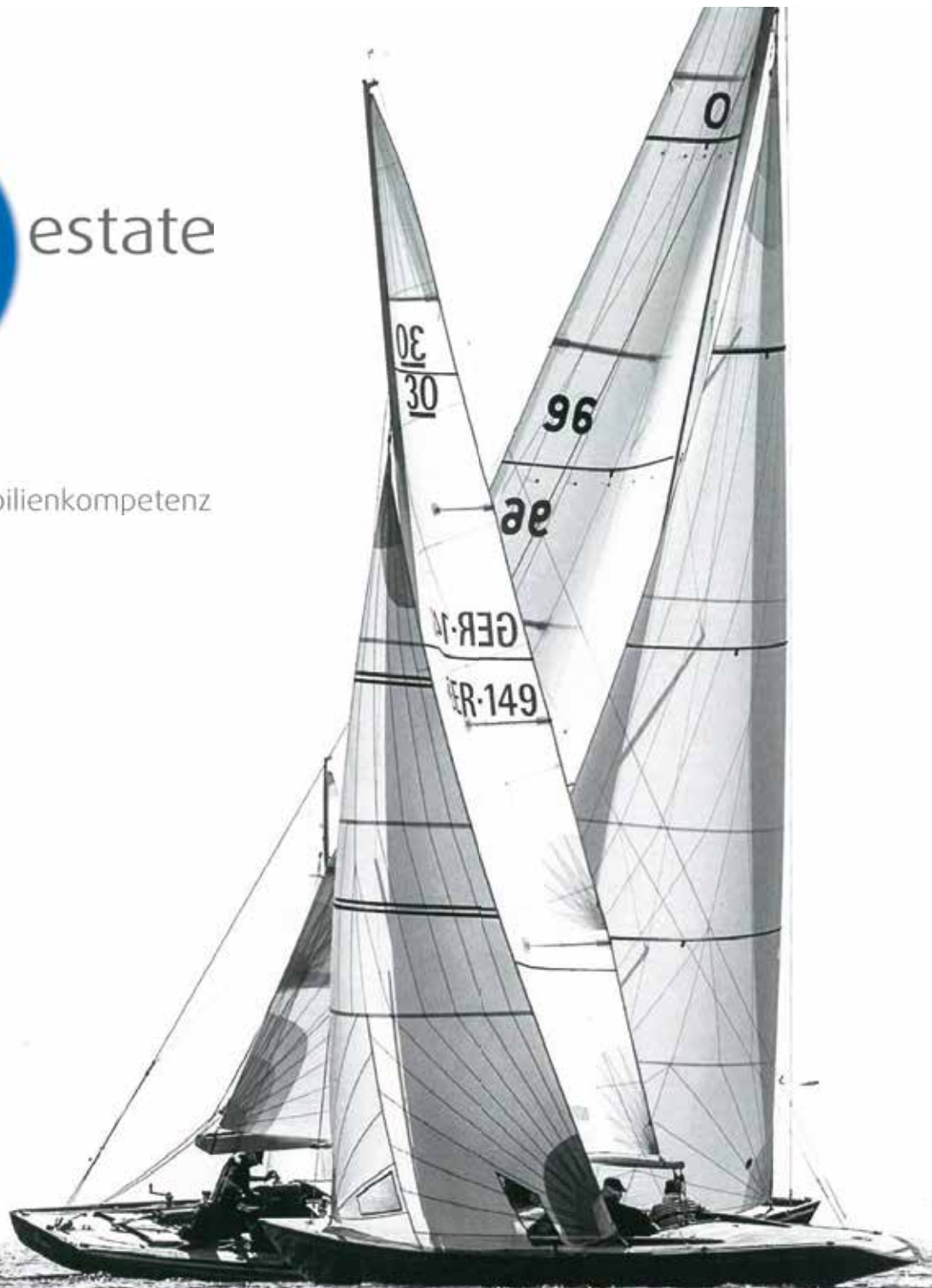
Nun ist der Eigner auf die Segeleigenschaften gespannt, wird am Untersee mit seinen Jungs wohl da und dort eine Bucht anlaufen, und den Jungs eine romantische Nacht an Bord ermöglichen. Da er an einer Boje liegt, eh ein Beiboot besitzt, kann er dieses mitnehmen, in der Bucht an Land rudern und mit den Jungs in einem der vielen strandnahen Restaurants einen kulinarischen Höhenflug starten. Natürlich ist Kochen an Bord ebenso romantisch für die Kinder, aber Auslauf vor der Nachtruhe ist auch nicht ohne.

Bewundernswert finde ich, mit wie viel Sorgfalt er an dieses Projekt ging, sich fachmännisch beraten liess, beste Materialien und Lacke verwendet hat, übrigens von unserem Sponsor Gradmann Farbenmarkt Konstanz, da hat er die fachkundige Beratung besonders geschätzt.

Natürlich habe ich ihn auch mit einem übrigen OSB Journal bestückt und die Vorteile dieses Vereins aufgezeigt, ihn vermutlich auch überzeugt, aber wie alles was er angeht - immer mit Bedacht - dann passt's eines Tages und er wird wohl früher oder später zu uns stossen und hoffentlich auch mal eine BTW mit erleben. Da die Jungs eh Wasserratten sind, und sie jedes Boot interessiert, werden sie wohl den Vater begleiten und vielleicht zu unserer OSB Jugend stossen und mit Ihren Aktivitäten des OSB aufmischen. Sind wir gespannt! ...und seit Mai schwimmt es...



Ihre Immobilienkompetenz



Der Oldtimerschiffer Bodensee e.V.

bedankt sich herzlich für die Unterstützung durch die Blue Estate GmbH

Blue Estate GmbH

Reichenaustraße 11 · 78467 Konstanz

Tel +49 (0)7531/91 76 – 70 · Fax +49 (0)7531/91 76 7 – 22

konstanz@blue-estate.de · www.blue-estate.de